

# Inhalt

<b>I. Einführung</b> .....	1
<b>II. Soziale Motive</b> .....	5
<b>1. Gesellung</b> .....	5
1.1. Bindung und Einsamkeit.....	6
1.2. Wenn Gefahr droht.....	12
1.3. Furchtreduktion: Seid nett zueinander! .....	14
1.4. Wenn es peinlich wird .....	17
1.5. Soziale Vergleiche.....	18
1.6. Zusammenfassung .....	39
1.7. Fragen.....	40
<b>2. Attraktion und Liebe</b> .....	41
2.1. Physische Attraktivität.....	43
2.2. Ähnlichkeit .....	52
2.3. Romantische Zuneigung.....	56
2.4. Beziehungsqualität und Aufkündigung einer Beziehung.....	66
2.5. Zusammenfassung .....	71
2.6. Fragen.....	72
<b>3. Hilfreiches Verhalten</b> .....	73
3.1. Prosoziale Normen und kulturelle Unterschiede .....	74
3.2. Extrinsisch motivierte Hilfe .....	80
3.3. Intrinsisch motivierte Hilfe .....	83
3.4. Zur Psychologie des Hilfe-Erhaltens .....	91
3.5. Ideologien der Hilfeleistung.....	98
3.6. Zusammenfassung .....	100
3.7. Fragen.....	101
<b>4. Fairness und Gerechtigkeit</b> .....	102
4.1. Rechtfertigung und Selbstdarstellung.....	104
4.2. Gerechte-Welt-Glaube .....	106
4.3. Gerechtigkeitsregeln .....	112
4.4. Equity-Theorie und Liebesbeziehungen .....	120
4.5. Verfahrensgerechtigkeit.....	122

4.6. Zusammenfassung .....	124
4.7. Fragen.....	125
<b>5. Aggression und Feindseligkeit .....</b>	<b>126</b>
5.1. Wie wird Aggression definiert und gemessen? .....	127
5.2. Sozialpsychologische Theorien der Aggression .....	133
5.3. Anwendungsgebiete .....	146
5.4. Zusammenfassung .....	152
5.5. Fragen.....	153
<b>6. Kontrolle, Kontrollverlust und Freiheit der Wahl .....</b>	<b>154</b>
6.1. Reaktanz und Hilflosigkeit .....	156
6.2. Typ A und Kontrollverlust .....	167
6.3. Zusammenfassung .....	172
6.4. Fragen.....	173
<b>III. Soziale Kognition .....</b>	<b>174</b>
<b>1. Soziale Urteilsbildung: Eindrucksbildung als Kombinationsaufgabe .....</b>	<b>174</b>
1.1. Algebraische Modelle in der Personenwahrnehmung.....	175
1.2. Summationsmodell oder Durchschnittsmodell? .....	178
1.3. Polarisierung .....	179
1.4. Zusammenfassung .....	181
1.5. Fragen.....	181
<b>2. Bestätigung von Hypothesen .....</b>	<b>182</b>
2.1. Illusionäre Korrelationen .....	182
2.2. Retrospektive Irrtümer .....	185
2.3. Konfirmatorische Fragestrategien.....	186
2.4. Priming.....	190
2.5. Automatische vs. Kontrollierte Verarbeitung von Informationen.....	193
2.6. Zusammenfassung .....	197
2.7. Fragen.....	198
<b>3. Heuristiken .....</b>	<b>199</b>
3.1. Zugänglichkeit .....	201
3.2. Repräsentativität.....	202
3.3. Anpassung an einen Anker und Korrespondenzneigung.....	205
3.4. Was wäre wenn: Kontrafaktisches Denken als Simulation alternativer Welten .....	208
3.5. Zusammenfassung .....	211
3.6. Fragen.....	213

---

<b>4. Personenwahrnehmung</b> .....	214
4.1. Eindrucksbildung .....	215
4.2. Selbstschema und Arbeitsselbst .....	220
4.3. Sich-selbst-erfüllende-Prophezeiungen .....	223
4.4. Komödie oder Tragödie? .....	231
4.5. Zusammenfassung .....	237
4.6. Fragen .....	238
<b>5. Attribution</b> .....	239
5.1. Konfigurationskonzepte .....	244
5.2. Kovariationskonzepte .....	246
5.3. Wie mentale Systeme arbeiten .....	251
5.4. Attribution, wenn die Situation da ist.....	254
5.5. Akteur-Beobachter-Unterschiede .....	259
5.6. Zusammenfassung .....	263
5.7. Fragen .....	264
<b>IV. Einstellungen</b> .....	265
<b>1. Definitionen, Typologien, Funktionen</b> .....	265
1.1. Typologie von Einstellungen .....	268
1.2. Einstellungsstärke.....	269
1.3. Funktionen der Einstellung.....	272
1.4. Zusammenfassung .....	274
1.5. Fragen .....	275
<b>2. Nachdenken oder nicht</b> .....	276
2.1. Theorie des überlegten und geplanten Handelns .....	276
2.2. Periphere und zentrale Einstellungsänderung.....	279
2.3. Zusammenfassung .....	282
2.4. Fragen .....	283
<b>3. Wahrnehmung von Gruppen</b> .....	284
3.1. Soziokultureller Ansatz .....	287
3.2. Psychodynamischer Ansatz .....	291
3.3. Kognitiver Ansatz .....	293
3.4. Theorien der sozialen Diskriminierung.....	299
3.5. Was heißt es, Zielscheibe von Stereotypen und Vorurteilen zu sein? ...	306
3.6. Abbau von Stereotypen.....	309
3.7. Zusammenfassung .....	310
3.8. Fragen .....	312

<b>4. Einstellung und Verhalten</b> .....	313
4.1. Heute so, morgen so: Keine 1 zu 1-Relation zwischen Einstellung und Verhalten.....	313
4.2. Einstellungs-Repräsentations-Theorie .....	316
4.3. Das Selbst als Moderator von Einstellungs-Verhaltens-Konsistenz.....	321
4.4. Zusammenfassung .....	324
4.5. Fragen.....	325
<b>5. Konsistenz und Dissonanz</b> .....	326
5.1. Wahlsituationen, in denen sich eine Person zwischen zwei Alternativen entscheiden muss .....	326
5.2. Einstellungskonträres Verhalten: Wie es sich auswirkt, wenn mein Verhalten gegen meine Überzeugen verstößt?.....	327
5.3. Anstrengungsrechtfertigung .....	331
5.4. Selektive Informationsaufnahme .....	333
5.5. Anwendung der Dissonanztheorie .....	333
5.6. Zusammenfassung .....	334
5.7. Fragen.....	336
<b>V. Interaktion und Gruppeneinflüsse</b> .....	337
<b>1. Sozialer Einfluss, Konformität und Macht</b> .....	338
1.1. Grundlagen der Macht.....	339
1.2. Gruppensozialisation und Gruppenkohäsion .....	341
1.3. Leistungen in Anwesenheit von Beobachtern .....	343
1.4. Ringelmann-Effekt.....	345
1.5. Destruktiver Gehorsam und Nachgiebigkeit gegenüber Autoritäten ..	348
1.6. Deindividuation .....	355
1.7. Gruppendenken: Wenn Gruppenentscheidungen in ein Fiasko führen	360
1.8. Minoritäten, Innovationen und Stigmatisierung .....	367
1.9. Zusammenfassung .....	371
1.10. Fragen.....	373
<b>2. Vertrauen und soziale Interaktion</b> .....	374
2.1. Ziel/Erwartungs-Theorie der Kooperation .....	375
2.2. Dreieckshypothese der Kooperation .....	376
2.3. Mit Konflikten umgehen .....	377
2.4. Zusammenfassung .....	379
2.5. Fragen.....	379
<b>3. Sozialer Austausch und Strategien der Interaktion</b> .....	380
3.1. Sozialer Austausch .....	381
3.2. Strategien der Interaktion .....	383

---

3.3. Soziale Motive in der Interaktion .....	386
3.4. Es kommt nicht nur darauf an, was gesagt wird, sondern auch, wie es gesagt wird .....	388
3.5. Zusammenfassung .....	391
3.6. Fragen .....	392
<b>4. Die Evolution der Kooperation .....</b>	<b>393</b>
4.1. Das Gefangenendilemma als Paradigma sozialer Konflikte .....	394
4.2. Die Tit-for-Tat-Strategie .....	396
4.3. Computer-Turniere: Auf der Suche nach der erfolgreichen Konflikt- strategie .....	397
4.4. Soziobiologische Betrachtung: Evolutionsstabile Strategien .....	398
4.5. Soziale Dilemmata .....	399
4.6. Framing-Effekte: Die sprachliche »Verpackung« als Entscheidungs- faktor .....	401
4.7. Normen und Kooperation .....	404
4.8. Zusammenfassung .....	405
4.9. Fragen .....	406
<b>5. Prinzipien der Führung in Gruppen und Organisationen .....</b>	<b>407</b>
5.1. Handlungsmuster des Vorgesetzten und ihre Wirkung auf die Mitar- beiter .....	408
5.2. Dimensionen des Vorgesetztenverhaltens und situative Führungstheo- rien .....	413
5.3. Führung von unten .....	420
5.4. Übergreifende Themen der Führung .....	423
5.5. Zusammenfassung .....	425
5.6. Fragen .....	427
<b>Literatur .....</b>	<b>429</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>495</b>